

Straßenschlachten in Torre-Pacheco: Rentner-Angriff entfacht Gewalt!

In Torre-Pacheco, Spanien, führt ein Angriff auf einen Rentner zu gewaltsamen Unruhen und Protesten gegen die Einwanderungspolitik.



Torre-Pacheco, Spanien - In der spanischen Kleinstadt Torre-Pacheco, gelegen in der Region Murcia, kam es zu schweren Unruhen nach einem brutalen Angriff auf einen 68-jährigen Rentner. Der Vorfall ereignete sich am Mittwochmorgen, als Domingo Tomás Martínez bei einem Morgenspaziergang von zwei jugendlichen marokkanischen Einwanderern überfallen wurde. Die Jugendlichen, deren Alter bei 21 und 22 Jahren liegt, schlugen Martínez ins Gesicht, wodurch dieser zu Boden fiel und eine erhebliche Verletzung an der Stirn davontrug. Trotz der Schwere des Angriffs wurde nichts gestohlen, was darauf hindeutet, dass es sich nicht um einen Raubüberfall handelte. Infolge des Angriffs kam es am Freitag zu massiven Protesten gegen die spanische Asylpolitik, an denen rund 2.000 Menschen

teilnahmen. Diese Demonstrationen mündeten in Straßenschlachten zwischen spanischen Protestierenden und marokkanischen Jugendgruppen.

Nach den gewalttätigen Auseinandersetzungen wurden fünf Personen verletzt, und eine Person wurde festgenommen. Hunderte von Demonstranten hielten Plakate mit Slogans wie „Koexistenz ja, Kriminalität nein“ und „Nein zu Gewalttaten“ in den Händen, um ihre Position zu verdeutlichen. Die Delegierte der spanischen Zentralregierung in der Region, Mariola Guevara, berichtete von einer verstärkten Polizeipräsenz, um die Situation unter Kontrolle zu halten. Bürgermeister Pedro Ángel Roca gab an, die Polizei habe rechtzeitig eine direkte Konfrontation zwischen den Konfliktparteien verhindern können. Dennoch kam es in der Nacht zum Sonntag erneut zu Menschenansammlungen gegen die in der Stadt lebenden Migranten.

Hintergrund und Eskalation der Konflikte

Torre-Pacheco, mit etwa 40.000 Einwohnern, ist stark von Migranten geprägt, die mehr als 30 Prozent der Bevölkerung ausmachen. Diese Zahl ist doppelt so hoch wie der nationale Durchschnitt in Spanien. Die Stadt ist bekannt für ihre Landwirtschaft, die die Haupteinnahmequelle der Region darstellt. Nach dem Angriff auf Martínez begannen rechte Gruppen, die Unruhe für ihre Zwecke auszunutzen. Sie riefen in sozialen Medien zur „Jagd auf Migranten“ auf, was die Gewaltsituation weiter verschärfte.

Die rechtsextreme Partei Vox, die in Spanien als drittstärkste Kraft gilt, thematisierte den Vorfall und forderte massive Deportationen von Immigranten. Dies führte dazu, dass unter den marokkanischstämmigen Einwohnern, besonders bei Familien mit Kindern, die Angst um die eigene Sicherheit zunahm. Auch die Gemeinden warnen vor dem Hass, der in sozialen Medien geschürt wird, und betonen die Notwendigkeit einer verstärkten Polizeipräsenz, um die Stabilität in der Region

zu gewährleisten.

Reaktionen und Maßnahmen der Behörden

Die spanischen Behörden, einschließlich der Guardia Civil, haben angekündigt, den Vorfall zu untersuchen. Zudem wurden Sondereinheiten entsendet, um weitere Eskalationen zu verhindern. Unter den Protestierenden waren viele Menschen von außerhalb, was die Bürgermeisterin dazu veranlasste, zu betonen, dass eine Vielzahl von Teilnehmenden nicht aus der Stadt selbst stammt. Es bleibt abzuwarten, welche langfristigen Auswirkungen diese Vorfälle auf die Debatte zur Migration in Spanien haben werden.

Die Ereignisse in Torre-Pacheco sind ein erschreckendes Beispiel für die zunehmende Gewalt und den Rassismus, der in vielen Teilen Europas zu beobachten ist. Die Situation ist hochgradig angespannt, während sich die Wogen der Auseinandersetzungen zwischen Einheimischen und Migranten weiter zuspitzen.

Für mehr Informationen über die Vorfälle in Torre-Pacheco, besuchen Sie [exxpress.at](https://www.express.at), [diepresse.com](https://www.diepresse.com) und [kleinezeitung.at](https://www.kleinezeitung.at).

Details	
Vorfall	Körperverletzung
Ursache	Rassismus, Gewalt
Ort	Torre-Pacheco, Spanien
Verletzte	5
Festnahmen	3
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• exxpress.at• www.diepresse.com• www.kleinezeitung.at

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)